tung von Reaktionären und Faschisten gefordert. Wir haben das getan!

Ihr habt auf die Beseitigung der kapitalistischen Monopole und ihre Übergabe in die Hände des Volkes gedrängt. Bei uns ist das geschehen! Bei uns wurden die Herren der großen Konzerne, die immer zur Rüstung und zu Eroberungskriegen treiben, für immer entmachtet.

Ihr seid für die Beseitigung des Großgrundbesitzes und für eine demokratische Bodenreform eingetreten. Das war eine unserer ersten Maßnahmen! Wir haben die reaktionären Junker entschädigungslos enteignet und auf ihrem Boden Hunderttausende neuer Bauernstellen geschaffen.

Euer Programm sah die Überführung aller Bodenschätze, Bergwerke, Banken und Versicherungsunternehmen in die Hände des Volkes vor. Bei uns ist dies verwirklicht.

Ihr habt verlangt, daß allen Menschen Bildungsmöglichkeiten allein nach ihrer Befähigung offenstehen. Auch das haben wir erfüllt. Auf Kosten der Gesellschaft studieren die Kinder unserer Arbeiter und Bauern auf den Hochschulen und Universitäten.

Ihr habt die Gleichberechtigung der Frau, gleichen Lohn für gleiche Arbeit, proklamiert. Bei uns ist das seit langem Gesetz. Wir haben mehr getan. Wir haben die einheitliche Sozialversicherung eingeführt, die in den Händen der Gewerkschaften liegt. Wir haben alle größeren Erholungs- und Genesungsheime in den Kurorten durch Gesetz den Gewerkschaften übereignet.

Genossinnen und Genossen!

Seid Ihr nicht freudig bewegt, daß die alten Forderungen der sozialistischen Arbeiterbewegung, die auch Euch Bebel und Liebknecht als Ziel vor Augen stellten, durch das gemeinsame aktive und selbstlose Wirken der ehemaligen Mitglieder und Funktionäre der SPD mit den Genossen der KPD in der geeinten Partei der Arbeiterklasse auf dem Gebiete der Deutschen Demokratischen Republik verwirklicht wurden?

Die Erfüllung dieser auch Eurer Forderungen in der Deutschen Demokratischen Republik wäre niemals möglich gewesen mit den Krupp und Flick, Thyssen und Abs, mit ihren politischen Repräsentanten im Staat, mit den von ihnen ausgehaltenen wirtschaftlichen, politischen und militaristischen Organisationen.

Dabei verschweigen wir Euch nicht unsere Schwierigkeiten. Nie-